

genommen wurde, in allen Einzelheiten aufgezeigt worden. Die Resolution ist umfangreich, aber sie hat auch einen sehr starken Inhalt, und wir wünschen nur, daß sie zum Gegenstand eingehender Diskussionen in den Parteieinheiten gemacht wird. Die Vorlage, die der Diskussion zur Vorbereitung des Parteitages unterbreitet wurde, ist in ihrem Inhalt in großen Teilen verändert; die Fragen sind zugespitzter gestellt, die Aufgaben klarer aufgezeigt. So wird uns diese Resolution Richtung und Wegweiser für die weitere Arbeit unserer Partei sein.

Wir haben auf dem Vereinigungsparteitag die Grundsätze und Ziele festgelegt, nach denen wir unsere Politik gestalten, und wir haben in der jetzt beschlossenen Resolution zur Politik der Partei eine wertvolle Ergänzung zu unseren „Grundsätzen und Zielen“ geschaffen. Nun kommt es darauf an, die Beschlüsse des Parteitages innerhalb der Parteimitgliedschaft und auch unseres Volkes in die Wirklichkeit umzusetzen. Es handelt sich um die große Frage der engsten Verbindung dieses Kampfes zwischen der sowjetischen Besatzungszone und den drei westlichen Besatzungszonen. Die notwendige Hilfe, die wir unseren Genossen in den westlichen Besatzungszonen für diesen Kampf geben müssen, muß darin bestehen, bei den sozialdemokratischen Arbeitern das Verständnis für die Notwendigkeit der Einheit der deutschen Arbeiterbewegung in ganz Deutschland zu schaffen. Wir werden das am besten können, wenn wir die Beschlüsse unseres Parteitages auch in die Reihen der Bauern, der Handwerker, der Geistesschaffenden tragen. Ihnen allen muß der Geist und der Wille des Parteitages zum Bewußtsein gebracht werden.

Ebenso steht es mit den beiden Resolutionen für die Gewinnung der werktätigen Frauen und der werktätigen Jugend für unseren Kampf. Was in diesen beiden kurzen Resolutionen niedergelegt ist, bildet eine Ergänzung zu der großen Resolution, die der Parteitag beschlossen hat.

Genossinnen und Genossen! Es liegt nahe, einen Vergleich zwischen unserem Parteitag und dem Parteitag der Sozialdemokratischen Partei im Juli dieses Jahres zu ziehen.

Der Grundtenor des sozialdemokratischen Parteitages war die Hetze gegen die Kräfte der Einheit der Arbeiterbewegung, war die Hetze gegen die Sowjetunion, und das alles haben Goebbels und Hitler auch sehr gut verstanden. Ähnlich verhält es sich mit der Frage der internationalen Verbundenheit. Während wir die Freude und das stolze Bewußtsein haben, die besten Kräfte der Bruderparteien aus den anderen Ländern auf unserem Parteitage als Gäste zu begrüßen, sammelten sich in Nürnberg auf dem sozialdemokratischen Parteitage auch